

# Social Media Guidelines der UMG

Soziale Netzwerke und neue Kommunikationsformen fordern nach Richtlinien, um Fettnäpfchen aus dem Weg zu gehen. Mit diesen Social Media Guidelines sind Sie als UMG-Mitarbeiter\*innen in der beruflichen sowie privaten Nutzung auf der sicheren Seite.

Vergessen Sie nicht, dass diese Richtlinien nicht die einzigen Regeln im Web sind. Auch die **Dienstanweisung zum Datenschutz** oder die **Dienstvereinbarung über die private Nutzung von Internet und E-Mail** sind als Basis für die Online Kommunikation zu verstehen.

## Was ist erlaubt?

- Liken
- Kommentieren
- Teilen/Share
- Persönliche Meinung äußern ("Ich bin der Meinung, dass ...")
- Sachliche Argumentation
- Verschwiegenheit bewahren
- (Auch private) Themen sensibel und loyal behandeln
- Konstruktive Kritik (überlegen Sie lieber einmal mehr, ob Social Media der richtige Weg für Kritik ist.

## Was ist nicht erlaubt?

- UMG-Logo als Profilbild oder UMG als Teil des Namens
- Beleidigungen
- Personenbezogene Daten ohne Einverständnis veröffentlichen
- Personenbezogene Daten von Patient\*innen und Belegschaft ohne Einwilligung kommunizieren
- Weitergabe dienstlicher Texte und Bilder
- Urheberrecht verletzen
- Verallgemeinerungen ("Wir machen das so ...")
- im Namen der UMG sprechen

## Wenn Sie Fragen haben ...

Helen Schwenderling, 0551 3961028,  
helen.schwenderling@med.uni-goettingen.de

## Auf diesen Kanälen finden Sie die UMG

